

Vorbereitung auf die Wirklichkeit

Die Gesamtschule Kaiserplatz gehört zu den Top 20 beim Deutschen Schulpreis 2010

In dieser Woche besuchten Juroren des Deutschen Schulpreises die Gesamtschule Kaiserplatz. Die Krefelder zählen bereits jetzt zu den 20 besten Teilnehmern des Wettbewerbs. Ihr Ziel ist die Endrunde in Berlin.

Krefeld (J.Z.). Jochen Adrian hatte allen Grund zu Strahlen, als am Donnerstagnachmittag die besonderen Gäste aus Berlin eintrafen. Die Damen und Herren aus der Bundeshauptstadt waren Juroren, die im Auftrag des Deutschen Schulpreises nach Krefeld reisten, um sich ein umfassendes



Am Freitagmorgen besichtigten die Juroren des Deutschen Schulpreises die Gesamtschule Kaiserplatz. Foto: Wienand

Bild von der Gesamtschule Kaiserplatz zu machen. Schulleiter Jochen Adrian wertete den Besuch bereits als Erfolg. „Wir gehören jetzt schon zu den Top 20 der Republik. Damit haben wir nicht gerechnet“, sagte Adrian sichtlich erfreut. Ob sich die Krefelder für die Endrunde in Berlin qualifizieren, entscheidet sich jedoch erst im kommenden Monat.

„Wir haben uns im vergangenen Jahr einmal unser breitgefächertes Angebot bewusst gemacht und uns dann spontan beworben“, klärt Jochen Adrian auf. Auf zwölf DIN A 4-Seiten wurden die wesentlichen Merkmale der Gesamtschule Kaiserplatz zusammengefasst. Die Juroren

waren schnell überzeugt. Doch was genau unterscheidet die Schule von den anderen 162 Bewerbern? Grundlage des Deutschen Schulpreises ist ein umfassendes Bildungsverständnis. Dabei orientiert sich die Jury an sechs Qualitätsbereichen: Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulleben und Schule als lernende Institution. Um die Innovationskraft der Preisträger für die Schulentwicklung in Deutschland zu nutzen, gehören die ausgezeichneten Schulen für drei Jahre der Akademie des Deutschen Schulpreises an. Sieben Schulen werden ausgezeichnet. Der Hauptpreis ist mit 100 000 Euro dotiert.